

# KOLPING



Jahresbericht 2018  
Sozial- und Entwicklungshilfe  
Kolping Schweiz



Ihre Spende  
in guten Händen.



”

*Was man im Grossen nicht kann,  
soll man im Kleinen nicht unversucht lassen.*

*Adolph Kolping*

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich, Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht einen Einblick in unsere weltweite Arbeit im Jahr 2018 geben zu können. Mit zahlreichen Projekten, die eng begleitet werden von einer lebhaften Verbandsarbeit, hat Kolping Schweiz auch im vergangenen Jahr wieder wichtige Entwicklungsimpulse in seinen Partnerländern geben können.

Dabei zielt unsere Hilfe nicht allein darauf, Armut zu bekämpfen und die Lebenssituation des Einzelnen zu verbessern – etwa durch Bildung, Kleinkredite oder landwirtschaftliche Förderung. Das Ziel Adolph Koltings war es, durch Solidarität und bürgerliches Engagement die gesamte Gesellschaft zu stärken. In diesem Sinne unterstützt Kolping Schweiz als wichtiger Teil von Kolping International Menschen weltweit dabei, sich in demokratischen Selbsthilfegruppen zu organisieren. Hier können sie gemeinsam aktiv werden, gemeinsam für mehr Gerechtigkeit und Wohlstand kämpfen und gemeinsam Veränderungen bewirken, die letztendlich der gesamten Gesellschaft zugute kommen.

In diesen zentralen Auftrag, die Schaffung einer lebendigen Zivilgesellschaft, sind unsere Projekte für nachhaltige Armutsbekämpfung eingebettet. Doch unsere Arbeit wäre nicht möglich ohne die vielen treuen Unterstützer, die uns auch 2018 wieder zur Seite standen. Wir danken allen Spendern und Geldgebern, dass sie es uns ermöglichen, im Sinne Adolph Koltings weltweit aktiv zu sein. Ihnen allen unseren herzlichen Dank!

*Ihr Peter Jung  
Geschäftsführer Kolping Schweiz*







Seite 4  
**Jahresbericht  
 des Geschäftsführers**  
 Begegnung und intensiver  
 Austausch mit den Vertretern  
 der Schweizer Partnerländer  
 vor Ort.



Seite 7  
**Die Sozial- und  
 Entwicklungshilfe  
 Kolping Schweiz in Zahlen**  
 Die Projekte der Sozial- und  
 Entwicklungshilfe Kolping  
 Schweiz lassen sich in acht  
 Kategorien einteilen.



Seite 8  
**Aus der Armut zu einer  
 aktiven Bürgergesellschaft**  
 Den Aufbau einer lebendigen  
 Zivilgesellschaft ist ein  
 Fundament für mehr  
 Gerechtigkeit und nach-  
 haltigen Wohlstand.



Seite 10  
**Projektliste**  
 Unsere Partnerverbände  
 sorgen dafür, dass die  
 Projekte von Kolping Schweiz  
 nachhaltig wirken können.

IMPRESSUM

**Jahresbericht 2018  
 Sozial- und Entwicklungshilfe  
 Kolping Schweiz**

Titelbild: Kolpingschule in  
 Warnes (Bolivien)  
 Fotos: Kolping Schweiz und  
 Kolping International

**Herausgeber/Redaktion**  
 Kolping Schweiz  
 St. Karliquai 12, 6004 Luzern  
 Geschäftsführer Peter Jung  
 Tel. 041 410 91 39  
 kolping@bluewin.ch  
 www.kolping.ch

**Druck und Versand**  
 Beagdruck, Luzern



# Jahresbericht 2018

## **Kolping-Hilfswerk (internationale Hilfe/SEH)**

Im Jubiläumsjahr 2018 stand neben den vielen Projekten, die wir wieder dank der Spendenerträge in unseren Partnerländern begleiten und umsetzen durften, die Begegnung mit den Vertretern unserer Partnerländer. Sie waren zahlreich in die Schweiz gereist, um mit uns unser Jubiläum zu feiern. Diese Begegnung auf Augenhöhe bildet einen nicht unwesentlichen Teil in unserer vielfältigen Projektarbeit. Sie hebt uns von anderen Hilfswerken deutlich ab und garantiert uns Nachhaltigkeit vor Ort.

Kolping-Projektarbeit ist immer vernetzt mit dem Verbandsaufbau. Wenn Menschen auf dem Fundament der Kolping-Grundsätze verbunden sind, dann bilden diese die beste Basis, dass die Kolpingidee langfristig im Land umgesetzt wird und somit die Projekte nachhaltig wirken. Der jeweilige Nationalverband arbeitet vor Ort und ist so verankert in der Gesellschaft und der Kirche. Verbandsstrukturen garantieren Nachhaltigkeit und bieten Halt für die Menschen. Zudem ist der Verband An-

sprechpartner für die Entwicklungszusammenarbeit. Die Grundsteinlegung für den Neubau des Kolping-Bildungs- und Versammlungshauses in Santa Cruz (Bolivien) ist für diese Strategie ein gutes Beispiel.

## **Partnerschaften**

Kolping Schweiz hat auch im Jahr 2018 aktive Partnerschaften und eine intensive Zusammenarbeit mit den Kolpingverbänden in Bolivien, Tansania, Indien, Rumänien, Slowenien, Polen, Litauen und der Slowakei vertieft. Mit der Unterstützung zahlreicher Projekte konnte wieder viel Gutes bewirkt werden.

## **Projekte**

Die Projekte im 1. Halbjahr (Seniorenclubs in Litauen und Sozialzentrum Maria de Nazareth in Cochabamba, Bolivien) und im 2. Halbjahr (Unterstützung von Frauen in Indien, Ausbildungs- und Versammlungshaus in Santa Cruz und Einrichtung in der Schule in Tarija, beide Bolivien) fanden bei den katholischen Pfarrämtern und Kirchgemeinden grossen Anklang. Da-

rüber hinaus wurden Spendenprojekte in Südafrika, Tansania, Tschechien, Polen, Slowenien und der Slowakei finanziell unterstützt.

## **Seniorenclubs in Litauen**

Dieses Projekt hat zum Ziel, der sozialen Ausgrenzung von Senioren entgegenzuwirken. Es konnten 6 Seniorenclubs in den Kolpingsfamilien in Igalina, Troskunai, Kadainiai, Alytus, Silute, Kaunas gegründet werden, die Personen im Rentenalter Betreuung und Unterstützung anbieten. Neben verschiedenen Beratungsangeboten steht die Gestaltung der Freizeit im Vordergrund. Die Laufzeit des Projektes beträgt drei Jahre. Bei messbarem Erfolg kann das Projekt, zu einem späteren Zeitpunkt, auf weitere Orte ausgedehnt werden.

## **Sozialzentrum Maria de Nazareth in Cochabamba, Bolivien**

In Cochabamba ist Kolping für ein Sozialzentrum zuständig, wo Familien aus den ärmeren Schichten betreut werden. Die Betreuung wird durch Ordensschwwestern geleistet. Es sind





*Eine Latrine bedeutet Sauberkeit, Hygiene und Sicherheit für die Menschen in Indien.*

Frauen aus Ecuador der Gemeinschaft «Schwestern von Nazareth». In diesem Zentrum gibt es Ausbildung und Arbeit für Frauen und die Betreuung ihrer Kinder.

Die Frauen lernen nähen von Kleidern und stricken mit der Strickmaschine. Sie produzieren für ihre Familien und haben einen permanenten Stand auf dem Markt, wo ihre Produkte verkauft werden. Etwa 70 Kinder kommen nach der Schule zum Mittagessen ins Zentrum und werden am Nachmittag betreut.

### **Unterstützung von Frauen in Indien**

Kolping Indien bietet ein umfassendes Programm zur Stärkung von Frauen an. Die einzelnen Stufen sind Ausbildung in verschiedenen Bereichen, Beratung und Unterstützung beim Aufbau von einkommensschaffenden Massnahmen. Kleinkredite werden als Starthilfe angeboten. Dies geschieht meist in Gruppen, damit steigt die Motivation. Die Frauen können sich austauschen und gegenseitig unterstützen. Sie bekommen bei Kolping die Chance, sich aus ihrer hoffnungslosen Situation zu befreien. Durch Ausbildung und Beratung sehen sie Möglichkeiten sich ein Einkommen zu verschaffen. Das Kleinkreditprogramm

gibt ihnen ein Startkapital, um sich einen Kiosk oder eine Näherei einzurichten, mit einer kleinen Bäckerei oder Garküche zu starten oder mit einer Seifensiederei Geld zu verdienen. Schon ein kleiner Betrag reicht, damit sich diese Frauen eine sichere Existenz aufbauen und die Armut überwinden können.

### **Ausbildungs- und Versammlungshaus in Santa Cruz, Bolivien**

Ende letzten Jahres fand in Santa Cruz, Bolivien, die Grundsteinlegung für den Neubau des Kolping-Bildungs- und Versammlungshauses statt. Schon länger war eine Gesamtrenovierung geplant. Die Abklärungen haben aber ergeben, dass ein Abbruch und Neubau des Hauses sinnvoller ist. Baubeginn war der 17. Dezember 2018. Nach der geplanten Fertigstellung Ende 2019 werden dort zahlreiche Aus- und Weiterbildungsprogramme angeboten. Durch das Angebot dieser Bildungsmassnahmen für die Bevölkerung, vor allem Jugendliche, kann auch das Büro des Regionalverbandes finanziell gesichert werden. Das Haus soll auch Treffpunkt für die Jugendlichen des Quartiers werden, mit einem sinnvollen Angebot für die Freizeit. Bei dem Bau des Kolping-Regionalzent-

rums handelt es sich um eines der grössten Spendenprojekte von Kolping Schweiz der letzten Jahre.

### **Einrichtung in der Schule in Tarija, Bolivien**

Kolping Tarija betreibt ein berufliches Ausbildungszentrum, einen Kindergarten und eine Schule. Die Schule wurde vor über zwanzig Jahren gebaut und diente in den ersten Jahren mit ihren Räumen Versammlungen und Kursen. Sie ist sehr beliebt, da hier in kleinen Klassen mit motivierten Lehrkräften, unterrichtet wird. Das Haus konnte bereits vollständig renoviert und mit einem Anbau erweitert werden. So entstanden vier neue Klassenräume und die Einrichtungen sind moderner und entsprechen den Anforderungen an eine gute Schule. Mit diesem Projekt wurde ein Beitrag an die Einrichtung der Klassenräume sowie einer Küche geleistet.

### **Partnerverbände, Stiftungen, weitere Projekte**

Wir unterstützen seit vielen Jahren die Sommeraktivitäten im Bereich von Familien und Jugendlichen bei unserem Partnerverband Slowenien. Stiftungen dienen dazu, die Werte der Projekte (Immobilien) abzusichern und



*Eine Ausbildung bei Kolping in Bolivien ermöglicht ganz neue Perspektiven.*

eine engere Bindung und Verantwortung der beteiligten Partner zu erreichen. Kolping Schweiz ist teil der Adolph-Kolping-Stiftung Bolivien. Stifter sind hier der Kolpingverband Bolivien, Kolping International und Kolping Schweiz. Ein ähnliches Modell der Zusammenarbeit besteht zwischen dem Kolpingwerk Rumänien, Kolping International und Kolping Schweiz. In beiden Ländern sind wir jeweils bei der Jahresversammlung, wo die Dinge geregelt werden, anwesend.

### **Spenden und Spendenclubs**

Viele Einzelspender, die Kolpingsfamilien, Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Kirchenopfer sind die Quellen unserer Spendeneinnahmen. Durch die Kolpingsfamilien sind viele grosse und kleine Beträge eingegangen. Besonders erwähnen möchte ich die Kolpingsfamilien Alpnach, Altstätten, Amriswil, Appenzell, Arbon, Baar, Baden, Basel Hl.Geist, Basel St.Clara, Kolpinghausverein Basel, KF Bern und Verein Kolpinghaus Bern, Biel, Bütschwil, Cham-Hünenberg, Davos, Dietikon, Ebikon, Genf, Gossau, Grenchen, Hochdorf, Kriens, Landquart, Langenthal, Lausanne, Lugano, Luzern, Muri, Rapperswil, Rorschach, Sarnen, Solothurn, Sursee, Schwyz, St.Gallen, Teufen, Thalwil, Uznach, Willisau, Winter-

thur, Wohlen, Wolfenschiessen, Zofingen, Zug, Kolpinghaus-Verein Zürich, Zürich Peter+Paul, Regionalverband Zürich. Ein grosser Dank gilt auch den Spendenclubs KF Basel St.Clara, Kolping Schweiz und KF Baar.

### **Mailings**

Die zwei Mailings (Juni und Dezember 2018) standen ganz im Zeichen der Aktion «Danken – Geben – Feiern» im Jubiläumsjahr 150 Jahre Kolping Schweiz. Das Spendenergebnis von CHF 125 000 kommt den Partner-Nationalverbänden von Kolping Schweiz für ihre Infrastruktur und Arbeit zugute. Diese finanzielle Unterstützung ist für unsere Partner-Nationalverbände sehr wichtig. Sie garantiert, dass unsere Projekte nachhaltig wirken können.

### **Beratungsstelle für Projekte**

Das Ergebnis in diesem Jahr betrug CHF 255 764 (CHF 226 946/2017). Das ergibt eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von CHF 28 818. Neben dem gezielten Einsatz personeller Ressourcen dürfte das 150-Jahr-Jubiläum eine Rolle gespielt haben. Die im Jahr 2018 begonnene Betreuungsinitiative wird im folgenden Jahr weiter ausgebaut und professionalisiert. BSP hat sich zum Ziel gesetzt die katholischen

Kirchgemeinden und Pfarrämter noch umfassender als bisher über ihre umfangreiche Projektarbeit zu informieren. Die zahlreichen Kolpingsfamilien spielen in diesem Vorhaben eine wichtige Rolle, stellen sie doch eine wichtige Scharnierfunktion zur Gemeinde dar. Aus dieser Botschafterfunktion heraus lassen sich Kontakte pflegen und intensivieren.

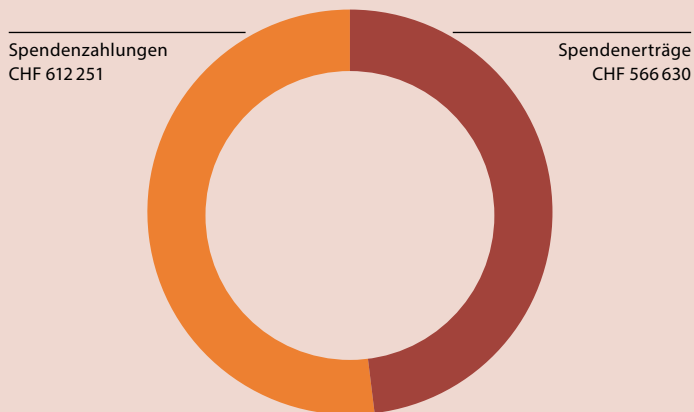
### **Dank**

Viele haben mitgeholfen, mitgetragen auch im letzten Jahr, dass die umfangreiche Unterstützung möglich wurde. Kolping Schweiz ist im internationalen Kolpingwerk ein starker Partner und ein sehr geschätzter Verband. Darauf können wir stolz und dankbar sein. All denen, die uns immer wieder unterstützen, unsere Arbeit mittragen und unseren Anliegen treu sind, möchte ich danken: den Kolpingsfamilien, den Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Firmen und den vielen Einzelspendern. Ihre stete Unterstützung hilft uns, unsere partnerschaftliche Solidarität im weltweiten Kolpingverband konkret zu leben.

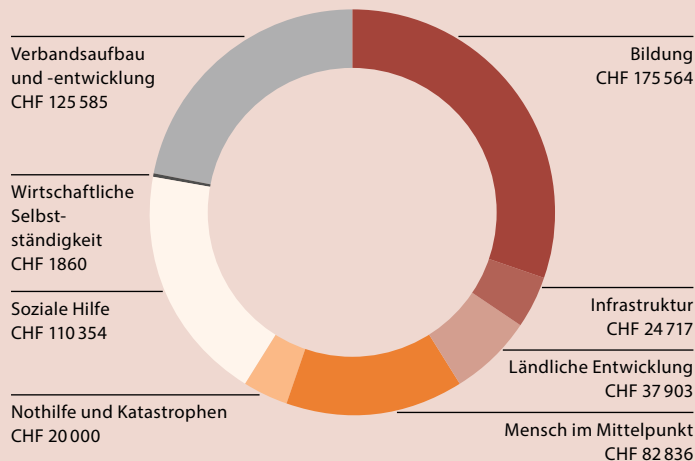
*Peter Jung  
Geschäftsführer Kolping Schweiz*

# Die Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz in Zahlen 2018

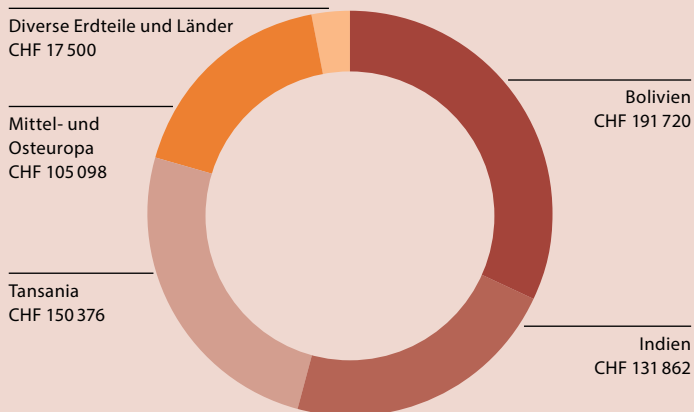
## Spendenerträge und Zahlungen



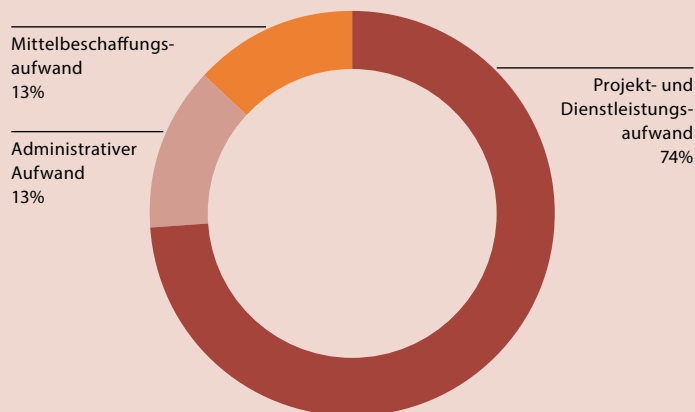
## Spendenerträge nach Projektkategorien



## Spendenerträge nach Ländern



## Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode



## Projektkommission

Unsere Projekte werden von einer Fachkommission geprüft.

Mitglieder dieser Kommission sind Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit. Ende 2018 setzte sie sich wie folgt zusammen:

### SEH-Kommission Kolping Schweiz

Christoph Pfister	Hauswart Kirchgemeinde Baar	Europa, Projektprüfung, SEH-Kommissionsleiter
Alex Koller	Dipl. Sozialarbeiter FH	Bolivien, Projektprüfung
Felix Rütsche	Kaufmann, Entwicklungshelfer	Indien, Projektprüfung
Otmar Strässle	El.-Ing. HTL	Tansania, Projektprüfung
Peter Jung	Geschäftsführer	Projektausarbeitung, Fundraising, Kommunikation und Administration

### Kolping International Cooperation e. V.

Peter Schwab	Projektreferent Lateinamerika	Bolivien, Beratung und Unterstützung
Volker Greulich	Projektreferent Afrika	Tansania, Beratung und Unterstützung





# Aus der Armut zu einer aktiven Bürgergesellschaft

Berufliche Bildung, Kleinkredite, landwirtschaftliche Förderung – die Projekte der Kolpingverbände weltweit sind vielfältig. Ein zentrales Ziel verfolgen sie aber alle: den Aufbau einer lebendigen Zivilgesellschaft als Fundament für mehr Gerechtigkeit und nachhaltigen Wohlstand.



*Dr. Markus Demele  
Generalsekretär Kolping International*

«Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist» – diese Worte Adolph Kolpings inspirieren die Kolpingverbände in aller Welt noch heute, wenn es darum geht, tatkräftige Antworten auf die Herausforderungen in ihren Ländern zu finden. Und so divers diese Antworten teilweise auch ausfallen – ein roter Faden zieht sich deutlich durch alle Kolpingaktivitäten. Es ist der zentrale Gedanke, der alle 400 000 Mitglieder von Kolping International verbindet: als eine starke Gemeinschaft Kirche und Gesellschaft so zu prägen, dass Gerechtigkeit wächst. Für Kinder und Alte, für Frauen und Männer.

Dabei wollen die Kolphingsfamilien durch ihre Aktivitäten nicht nur das Leben Einzelner verbessern. Sie wollen auch an gerechteren Strukturen mitarbeiten. Denn viele Ziele und Veränderungen lassen sich nur erreichen, wenn Menschen sich zusammenschließen. Das galt zu den Zeiten Adolph Kolpings und gilt auch noch heute. Menschen, die auf einem gemeinsamen Wertefundament stehen und das Gemeinwohl im Blick haben, bringen ihre Talente und Ressourcen ein, um Strukturen zu schaffen, die jene am meisten begünstigen, die gesellschaftlich am schlechtesten gestellt sind. Denn gera-





Frauen protestieren für ihre Rechte in Cochabamba, Bolivien.

de sie haben selbst meist keine Stimme. Kolping ist ihre Stimme.

### **Gemeinsam mehr Gehör finden**

Wo starke Kolpingsfamilien auftreten, müssen sich der Staat und seine angeschlossenen Verwaltungen mit deren Forderungen auseinandersetzen. Sie müssen ihr Tun rechtfertigen und ihre Gemeinwohlorientierung auf den Prüfstand stellen – zum Beispiel, wenn Kolpingmitglieder als Wahlbeobachter für faire, freie, gleiche und geheime Wahlen agieren. Oder wenn Kolpingsfamilien bei ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Transparenz einfordern, wie die zur Verfügung stehenden Steuermittel vergeben werden. Und auch dort, wo Kolpingmitglieder Streikmassnahmen gegen Konzerne unterstützen, die ganze Regionen durch ihr umweltschädliches Verhalten vergiften, ist ihre geballte Stimme stärker als die Einzelner.

Mithilfe verschiedenster Projektaktivitäten, die durch Förder- und Spendengelder aus Deutschland und Europa finanziert werden, arbeitet KOLPING INTERNATIONAL weltweit daran,

Menschen dazu zu befähigen, ihren eigenen Weg aus der Armut zu finden. Mindestens ebenso wichtig sind die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Kolpingmitglieder weltweit und ihre Aktionen bürgerlichen Engagements. Wer durch die Arbeit von Kolping den nachhaltigen Schritt aus der Armut geschafft hat, ist aufgerufen, sich zu engagieren und sich für andere einzusetzen. Die Kolpingverbände liefern dafür den Rahmen – und Gleichgesinnte.

### **Mutig leben, Mut machen**

Besonders beeindruckend ist es, wenn sich Kolpingmitglieder trotz widriger Rahmenbedingungen für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen und dabei sogar persönliche Repressalien in Kauf nehmen. So ist es etwa in Mexiko geschehen, wo sich der Diözesanpräses gegen ein Drogenkartell stellte – mit der Folge, dass seine Familie daraufhin mit dem Tod bedroht wurde. Und auch im kommunistischen Vietnam ist es beeindruckend, wie die Vorsitzenden von Kolpingsfamilien den Mitgliedern und ihren Mitmenschen Mut machen,

ihren Glauben zu leben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Gesellschaft mitzugestalten.

### **Lohnender nachhaltiger Einsatz**

In über 60 Ländern der Welt sind Kolpingsfamilien aktiv. In über 60 Ländern stossen sie gemeinsam Veränderungen an und versuchen, andere zum Mitmachen zu begeistern. Oftmals sind die Früchte dieser Anstrengungen erst Jahre oder gar Jahrzehnte später erkennbar. Die Geschichte des Kolpingverbandes macht aber deutlich, wie lohnend dieser nachhaltige Einsatz ist. Der Einsatz für Demokratie, Menschenrechte und Gemeinwohl, in Solidarität und Subsidiarität, ist und bleibt der Auftrag von KOLPING INTERNATIONAL und all seinen Mitgliedern.

# Projektliste

**BOL-2004**

**Mutter-Kind-Haus  
in Cochabamba / Bolivien,  
laufende Kosten im Jahr  
CHF 15 000.–**

Das Mutter-Kind-Haus in Cochabamba ist eine Heimat auf Zeit. Hier können Frauen und ihre Kinder bis zu sechs Monate leben. Es sind alleinerziehende Mütter oder sie kommen aus zerbrochenen Familien. Meist aus einem Umfeld von Gewalt und Alkohol. In dieser Einrichtung sind sie geschützt. Die Frauen können eine Ausbildung machen oder ausser Haus einer Arbeit nachgehen. Die Kinder werden betreut, wenn sie noch klein sind, gehen in den Kindergarten im Haus oder in die Schule im Quartier. Mit diesem Projekt unterstützen Sie die Arbeit des Mutter-Kind-Hauses.

**BOL-2023**

**Kolpingschulen in El Alto / Bolivien,  
Beiträge an Fonds Schulgeld,  
CHF 5000.– / Schüler pro Schuljahr**

In El Alto gibt es zwei Kolpingschulen. Das Angebot umfasst die gesamte Schulbildung, vom Kindergarten bis zum Matura-Abschluss. Die Kolpingschulen vermitteln einen modernen Unterricht mit zeitgemässen Fächern und Lehrmitteln, dies in kleinen Klassen und mit motivierten Lehrerinnen. Damit die Schulen offen sein können für alle, auch für arme Familien und Familien mit vielen Kindern, gibt es einen Fonds, der hilft, wenn das Geld nicht für das gesamte Schulgeld reicht. Mit diesem Projekt unterstützen Sie diesen Fonds.

**IND-2019-I-I**

**Bau von Toiletten und Latrinen  
in ländlichen Regionen / Indien  
Bau einer Toilette CHF 250.–  
Bau einer Latrine CHF 350.–**

In Indien sterben Menschen wegen fehlenden Toiletten. Etwa 600 Millionen haben keinen Zugang zu einer Toilette, sondern erleichtern sich am Feldrand, am Bahndamm oder in die offene Kloake. Der unsachgemässe Umgang mit menschlichen Exkrementen ist Ursache von bis zu 80 Prozent aller Erkrankungen im Land: Cholera, Typhus, Hepatitis A und Ruhr. Mit den gesammelten Spenden wird der Bau von Toiletten und Latrinen in den Dörfern vorangetrieben. Es geht um mehr Hygiene – aber auch um mehr Sicherheit für die Frauen. Der Bau von Toiletten und Latrinen beugt Krankheiten vor und schützt besonders Frauen und Mädchen.

**IND-300**

**Milchkühe für Kleinbauern  
in Tamil Nadu / Indien  
Kosten für eine Milchkuh CHF 500.–**

Die Kleinbauern arbeiten meist als Tagelöhner auf dem Feld und haben so ein sehr geringes Einkommen. Kommt dazu, dass sie viele Zeit des Jahres keine Beschäftigung haben. Arbeit für viele gibt es meist nur zur Erntezeit. Daneben sind sie Selbstversorger durch Anbau auf ganz kleinen Grundstücken. Durch den Erwerb einer eigenen Kuh kann ihre Situation stark verbessert werden. Die Ernährung der Familie verbessert sich und Milch und Käse können auf dem Markt verkauft werden.

**IND-303**

**Ausbildung für Frauen  
in Tamil Nadu / Indien, CHF 10 000.–  
6-monatiger Kurs für 50 Frauen**

Frauen sind in Indien für das Haus und die Familie zuständig. Eine berufliche Ausbildung ist in den einfachen Schichten eher selten. Mit der Ausbildung zur Schneiderin kann man aber beides kombinieren. Nach der Lehre bekommen die jungen Frauen eine Nähmaschine auf Kredit und sie können so zu Hause mit der Arbeit beginnen.

**IND-301**

**Hausbau für Familien  
in Tamil Nadu / Indien  
Kostenbeteiligung pro Haus,  
CHF 1000.–**

Viele Familien wohnen in schlecht gebauten Häusern mit Palmblattdächern, welche nach jeder Regenzeit erneuert werden müssen. Mit dem Hausbauprogramm von Kolping Indien bekommen die Familien stabile Steinhäuser. Der Weg zu einem eigenen Haus verläuft in drei Stufen. Zuerst sparen die Familien einen gewissen Teil, den zweiten Teil leisten sie durch Mitarbeit beim Hausbau und den dritten Teil bekommen sie teilweise als Kredit und als Subvention. Mit diesem Projekt verhelfen Sie vielen Familien zu menschenwürdigem Wohnen.



**TAN-485**

**Kolpingschule in Bukoba /  
Tansania, Beiträge an Schulgeld,  
CHF 250.– pro Schüler/Trimester**

Die Kolpingschule in Bukoba ist für Tagesschüler aus der Stadt, aber auch eingerichtet für Schüler aus den Dörfern, die da leben und nur während der Ferienzeit nach Hause gehen. Auch hier besteht ein Fonds für Kinder aus Familien, die nicht das ganze Schulgeld bezahlen können. Die Kolpingschule, beim Erdbeben 2016 völlig zerstört, ist seit Mai 2017 im Neubau wieder in Betrieb. Beim Erdbeben wurden sehr viele Häuser zerstört und die Familien sind noch längere Zeit mit dem Aufbau beschäftigt und mussten sich dafür oft hoch verschulden. Das bedeutet, dass kaum noch Geld übrig ist für die Schulbildung der Kinder. Deshalb ist jetzt dieser Fonds besonders wichtig, da in den letzten Monaten viele Auszahlungen gemacht wurden und dieser nun wieder gefüllt werden muss.

**TAN-420**

**Baumschulen  
in der Kagera-Region / Tansania,  
CHF 1000.– / Baumschule**

Auf dem Land gibt es keine Stromversorgung. Die Menschen decken ihren Energiebedarf mit Feuerholz, insbesondere zum Kochen. Dies belastet die Umwelt sehr stark, da der Holzbestand schneller verbraucht wird, als er nachwachsen kann. Das Kolpingwerk in Tansania hat deshalb ein umfangreiches Programm zur Aufzucht und Anpflanzung von Bäumen gestartet. Die Bäume werden in Töpfen gezogen und dann als Setzlinge auf dem Markt verkauft. Gleichzeitig werden Kurse zur Information der Bauern angeboten.

**TAN-422**

**Brunnenbau  
in der Kagera-Region / Tansania,  
CHF 4000.– / Brunnen**

Das Kolpingwerk in Tansania hat ein umfangreiches Programm zur ländlichen Entwicklung. Nebst der Ausbildung von Bauern in Tierzucht, Anbau und Vermarktung von Produkten, Kompostierung, Baumpflanzungen, Solarenergie ist auch die saubere Versorgung mit Wasser und Bewässerung ein Teil dieses Programmes. Das Kolpingwerk baut Brunnen und Wassertanks in den Dörfern zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser und zur Bewässerung der Felder.

**LIT-755**

**Stipendienbeiträge an Studierende  
der Kolping-Universität in Kaunas /  
Litauen, CHF 15 000.–**

Das Kolpingwerk Litauen betreibt in Kaunas eine höhere Fachschule mit Universitäts-Niveau, wo Studenten einen staatlich anerkannten Abschluss in Wirtschaft, Finanzen, Informatik, als Dolmetscher und in Sozialarbeit machen können. Nun hat der Staat die Förderbeiträge an private Schulen gestrichen. Die Schule möchte aber offen sein für alle, nicht nur für die Jugendlichen aus reichen Familien. Deshalb ist es das Ziel, über einen Fonds, der aus Spendengeldern errichtet wird, Studierenden Beiträge zu entrichten, die bedingt durch das Einkommen ihrer Eltern nicht die vollen Studiengebühren zahlen können.

**POL-904**

**Seniorenclubs an verschiedenen  
Orten / Polen, CHF 5000.–**

Das Projekt hat zum Ziel, der sozialen Ausgrenzung von Senioren entgegenzuwirken. Auch in Polen wird der Anteil der älteren Bevölkerung immer grösser. Diese dritte Lebensphase zählt aber bei den meisten nicht zur schönsten Zeit. Auch wenn sie jahrzehntelang viel und hart in Beruf und Familie gearbeitet haben, gibt es kaum eine Rente, mit der sich ein gutes Leben führen lässt. Dies führt oft zu Vereinsamung und völliger sozialer Ausgrenzung. Die Clubs geben den Senioren eine Gemeinschaft, wo sie sinnvoll ihre Zeit nutzen können, beraten werden zu Altersfragen und Bildung in verschiedenen Bereichen nutzen können.

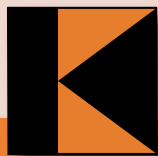
**RUM-2019-C-S**

**Hilfe für Eurowaisen in Rumänien**  
  
**Laufende Kosten für Betreuung  
und Verpflegung pro Monat CHF 2500.–**  
**Mittagessen für ein Kind/ Monat CHF 50.–**  
**Hausaufgabenbetreuung Kind/ Monat CHF 80.–**  
**Gehalt Sozialarbeiter/in / Monat CHF 600.–**

Im Osten Europas wachsen viele Kinder ohne Eltern auf. Die internationale Presse hat ihnen das Etikett «Euro-Waisen» verpasst. Studien belegen, dass in manchen Regionen mehr als die Hälfte der Kinder zeitweise ohne Mutter oder Vater aufwächst. In EU-Mitgliedsstaaten gehen NGOs von 500 000 bis zu einer Million betroffener Kinder aus. Kolping betreut einige dieser Kinder in einem Tageszentrum und versorgt sie mit einer Mahlzeit, bietet Hausaufgabenbetreuung und Spiele an und hat ein offenes Ohr für die Kinder, die oft noch in den Kindergarten gehen oder die Grundschule besuchen.

Die ausführlichen Beschreibungen all dieser und weiterer Projekte stehen auf [www.kolping.ch](http://www.kolping.ch) zur Verfügung. Natürlich sind an alle Projekte Teilzahlungen möglich. Jede Spende ist willkommen. Vielen Dank!

# Die drei Handlungsfelder von Kolping Schweiz:



## HILFSWERK KOLPING SCHWEIZ



### Kolping-Hilfswerk (internationale Hilfe)



Kontakt:

**PETER JUNG**

Geschäftsführer Kolping Schweiz  
Tel. 041 410 91 39  
jung.kolping@bluewin.ch



### Kolping-Stiftung (nationale Hilfe)



Kontakt:

**MARGRIT UNTERNÄHRER**

Präsidentin Stiftungsrat  
Tel. 041 410 91 39  
munternaehrer@gmx.ch



### Kolping-Gemeinschaft (Kolpingsfamilien)



Kontakt:

**ERICH REISCHMANN**

Präsident Kolping Schweiz  
Tel. 041 410 91 39  
erich.reischmann@bluewin.ch

### Kontakt und Anfragen

Haben Sie Fragen, Anliegen oder Vorschläge?  
Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

### Kolping Schweiz

Verbandssekretariat  
St. Karliquai 12  
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39  
kolping@bluewin.ch  
www.kolping.ch

Postkonto: 80-17272-1  
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

## Mitglied der ZEWÖ

### Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

